

# Alte Bahntrassen: Auch Tülausichert sich Vorverkaufsrecht

Areal soll künftig als Ausgleichsfläche für neue Baugebiete dienen



Ehemalige Bahntrasse: Die Gemeinde Tüla möchte dieses Areal künftig als Ausgleichsfläche für neue Baugebiete nutzen.

**TÜLAU-VOITZE.** Nach der Entwidmung der ehemaligen OHE-Strecke Wittingen-Oebisfelde und der Frage der Nachnutzung hat die Ostthüringer Eisenbahn den Kommunen ein Vorkaufsrecht für die in

**Wir hoffen auf einen positiven Bescheid bis Anfang Mai.**  
 Von diesem Vorkaufsrecht macht nun auch die Gemeinde Tüla Gebrauch, die notarielle Vertragsunterzeichnung steht bevor, wie Bürgermeister Martin Zenk in der Ratsitzung berichtete.

„Es ist durchaus vernünftig das Vorkaufsrecht zu sichern, da die rund 33.000 Quadratmeter umfassenden Flächen als Ausgleichsflächen für zukünftige neue Baugebiete vorgesehen sind“, so Zenk. Denn nachdem in Tüla fast alle Baugebiete im Schweinsfeld bebaut sind, denkt die Gemeinde bereits über die Ausweisung von wei-

terem Bauland nach. Hierbei rücken der westliche Bereich der Hagenstraße und der Waldweg in Voitze in den Blickpunkt. Beide Areale können aufgrund ihres Status „Dorfgebiet“ ohne Änderung des F-Plans

beplant werden. „Es gibt schon Anträge“, so Zenk. Die Baulandausweisung in der Hagenstraße wurde mit dem Aus-

legungsbeschluss auf den Weg gebracht. Zenk zeigte sich zuversichtlich, dass bis Ende 2018 auch am Waldweg Grundstücke ausgewiesen werden können.

Zenk nutzte die Sitzung für Rück- und Ausblick. „Es wurden Dinge wie der Parkplatzbau am Schützenplatz Tüla umgesetzt und andere angesprochen“, so Zenk mit Blick auf den gestellten Antrag zur Aufnahme ins Dorfentwicklungsprogramm: „Wir hoffen auf einen positiven Bescheid bis Anfang Mai.“

pz